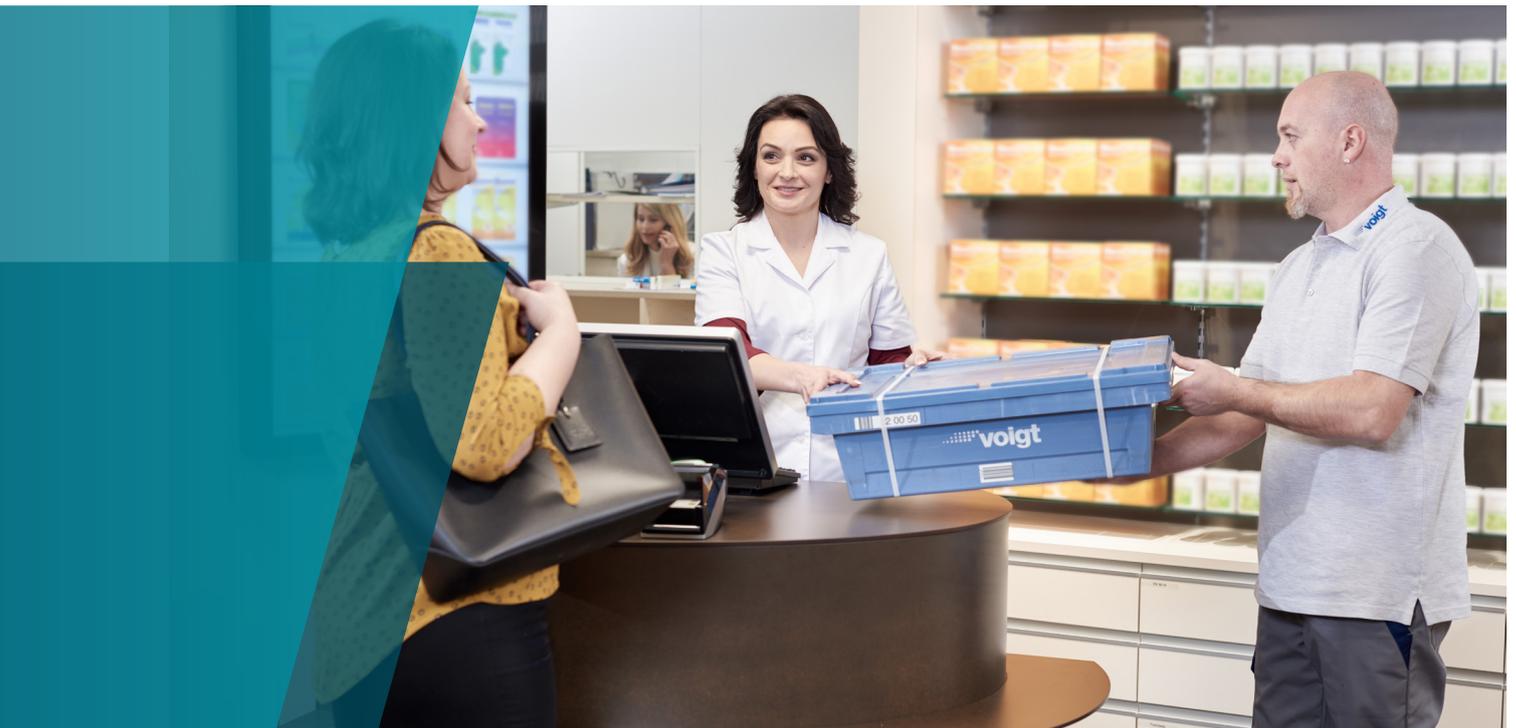


SUCCESS STORY



Bestandsoptimierung

BESSER ALS DAS ERP: „WIR DISPONIEREN HEUTE ZU 100 % MIT ADD*ONE“

Der Schweizer Pharmagroßhändler Voigt AG bietet seinen Kunden die Lieferung von über 40.000 Arzneimitteln, Medizin- und Wellnessprodukten innerhalb von nur zwei Stunden. Das setzt eine hohe Verfügbarkeit voraus. Gleichzeitig nehmen Branchenspezifika wie Haltbarkeitsdaten oder Verkaufsaktionen Einfluss auf das Supply Chain Management.

Heute plant Voigt ausnahmslos mit der Optimierungssoftware ADD*ONE von INFORM. Seither hat sich der Dispositionsaufwand um mehr als 60 % reduziert.

Das 1904 gegründete Familienunternehmen Voigt AG zählt an seinem Hauptsitz im Schweizer Romanshorn und der Zweigniederlassung in Neuendorf heute mehr als 300 Beschäftigte. Voigt versorgt Apotheken, Drogerien und Reformhäuser in der ganzen Deutschschweiz täglich mit Pharma- und Non-Pharma-Produkten. Der Pharmagroßhandel ist Teil der Voigt Gruppe, der auch die zwei weiteren Tochtergesellschaften Voigt Industrie Service AG und Voigt International AG angehören.

Fünf Disponentinnen sorgen bei der Voigt AG für die optimale Verfügbarkeit von 40.000 lagerhaltigen Artikeln wie Medikamenten, Sonnenschutz oder Nahrungsergänzungsmitteln. Zusätzlich zu diesem bereits enormen Produktportfolio stellt Voigt weitere 30.000 Artikel für individuelle Kundenbedürfnisse bereit. „Unser Ziel ist es, mit exzellenter Warenverfügbarkeit, einem fachhandelerorientierten Sortiment und guten Konditionen zum Erfolg unserer Kunden beizutragen“, so Dietmar Stock, Bereichsleiter Beschaffung und Logistik.

Herausforderung:

- Hoher Zeitdruck durch die Lieferung innerhalb von zwei Stunden
- Großer Anspruch an stetige Verfügbarkeit aller Produkte
- Branchenspezifika, wie Haltbarkeitsdaten und saisonale Absatzschwankungen
- Keine ausreichende Unterstützung in der Bestelloptimierung und Bedarfsprognose im SAP-System

Spezielle Herausforderungen im Gesundheitswesen

Eine gute und vor allem wirtschaftliche Warenverfügbarkeit zu garantieren, ist bei den besonderen Anforderungen, die im Pharmagroßhandel und dem Gesundheitswesen insgesamt herrschen, keine leichte Aufgabe. „Neben den teilweise recht kurzen Haltbarkeiten, zum Beispiel bei Produkten aus dem Reformsortiment, hat auch ein starkes Saisongeschäft Einfluss auf unsere Planung. Der Bedarf von Sonnenschutz ist zum Beispiel abhängig von der Temperatur und auch Erkältungswellen oder die Heuschnupfensaison können in jedem Jahr leicht unterschiedlich ausfallen.“ Zusätzlicher Druck entsteht durch die Sensibilität der Kunden. „Im akuten Krankheitsfall oder bei chronischen Leiden kann kein Patient auf sein Medikament warten. Deshalb beliefern wir die Apotheken und Drogerien bis zu dreimal täglich und dies teilweise sieben Tage in der Woche“, berichtet Stock.

Relevanz von IT-Systemen längst erkannt

Die Prozesse im Supply Chain Management bei Voigt sind aufgrund der hohen Produktvielfalt und dem Anspruch an Schnelligkeit nicht ohne IT-Unterstützung zu bewältigen. „Wir wissen, dass Investitionen in eine innovative IT-Infrastruktur

und die Digitalisierung der Prozesse Voraussetzungen sind, um in diesem Markt erfolgreich zu sein“, erläutert Jakob Küng, Familienvertreter und Delegierter des Verwaltungsrats der Voigt Gruppe. Aus diesem Grund arbeitet das Unternehmen bereits viele Jahre mit dem ERP-System Retail von SAP. Dieses zeigte jedoch auch nach vielen Weiterentwicklungen nur eingeschränkte Möglichkeiten in Bezug auf die Aufbereitung der branchenspezifisch benötigten und entscheidungsrelevanten Daten für Disposition und Einkauf. „Zwar berücksichtigten die Prognoseverfahren des ERP-Systems im Ansatz auch saisonale Einflüsse, jedoch fand keine ausreichende Bestelloptimierung statt, die unseren Zielen der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit gerecht wurde“, erklärt Stock.

Add-on für bessere Verfügbarkeit und weniger Abschriften

„Wir mussten eine ergänzende Lösung für unsere Bestell- und Dispositionsprozesse finden, um die langfristigen Unternehmensziele erreichen zu können“, begründet Stock die Entscheidung für den Einsatz der intelligenten Optimierungsoftware ADD*ONE von INFORM.

Im Auswahlprozess für eine neue Lösung war für Voigt von hoher Bedeutung, dass der Softwareanbieter ein umfassendes Verständnis für die Besonderheiten des Pharmagroßhandels mitbringt. Konkrete Wünsche an die Software waren darüber hinaus qualitativ hochwertige Prognoseverfahren, eine Bestelloptimierung und die Möglichkeit der Automatisierung unkritischer Bestellprozesse. Für die Akzeptanz bei den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen war eine hohe Benutzerfreundlichkeit ein zusätzlicher Anspruch an die neue Software. Den ersten Kontakt mit dem Aachener Softwarehaus knüpfte Voigt mit dem Vertriebsbeauftragten der INFORM vor Ort in der Schweiz. In der Phase der Entscheidungsfindung unterstützte INFORM aktiv durch eine Analyse der Bestands- und Verkaufsdaten bei Voigt und eine belastbare Einschätzung über Einspar- und Verbesserungspotenziale. Überzeugen konnte an dieser Stelle der Ausblick auf eine starke Reduzierung von Abschriften, also Produkten, die ihre Haltbarkeit überschreiten und damit aus dem Vertrieb herausgenommen und entsorgt werden müssen. Im Sinne von Nachhaltigkeit und Kosteneffizienz gewinnt dieser Aspekt in der Pharmabranche zunehmend an Bedeutung.



Dietmar Stock,
Bereichsleiter Beschaffung und Logistik bei
der Voigt AG

Ziel

Effizientere Dispositionsprozesse, höhere Planungsqualität, bessere Verfügbarkeit und weniger Abschriften

Automatisierung und zielorientierte Verfahren

Die Automatisierung von 30 % der risikofrei zu planenden Artikel durch ADD*ONE hat zu einer Verschiebung des operativen Tätigkeitsfeldes in der Disposition geführt: „In der Vergangenheit hatten die Disponentinnen auch andere Aufgaben wie die Stammdaten und Konditionenpflege. Dies haben wir jetzt zugunsten der reinen Fachtätigkeiten geändert“, berichtet Jeannette Buff, Teamleiterin Disposition und strategische Einkäuferin. Als Projektleiterin der Einführung von ADD*ONE hat

Ergebnisse

- 25 % mehr Lagerumschlag bei gleichbleibender Verfügbarkeit
- Aufwandsreduzierung durch 29 % weniger Bestell- und Wareneingangspositionen
- Qualitätssteigerung in der Materialbeschaffung
- Transformation der Dispositionsaufgabe hin zur reinen Fachtätigkeit

Jeanette Buff den Prozess von der Einführung bis zur operativen Arbeit mit dem System begleitet. „Die Kolleginnen mussten sich zunächst an die neue grafische Darstellung der Ergebnisse, sowie den viel größeren Planungshorizont von beinahe 52 Wochen gewöhnen. Die positiven Entwicklungen haben das Vertrauen in das System schnell gestärkt. Heute ist die Akzeptanz für die Software und das Vertrauen in die Ergebnisse sehr gut. Wir disponieren heute zu 100 % mit ADD*ONE.“

Erfolge

Die Einführung von ADD*ONE Bestandsoptimierung hat bei Voigt eine Reihe von Verbesserungen bewirkt. „Dank ADD*ONE haben wir den Lagerumschlag um 25 % erhöht, bei gleichbleibender Verfügbarkeit. Dieses Ergebnis hat unsere Ziele deutlich übertroffen. Die Qualität der Bestellvorschläge ist sehr gut. Auch die Einsicht in unsere Daten wie zum Beispiel die Bestandsverläufe ist viel transparenter geworden als es mit SAP der Fall war“, berichtet Stock. Durch eine intelligente Bestelloptimierung konnte darüber hinaus die Anzahl der Bestell- und Wareneingangspositionen um 29 % reduziert werden. Jede Disponentin bei Voigt bewirtschaftet nun durchschnittlich 8.000 Artikel mit jeweils zwei Lagerstandorten.

Bei der Implementierung neuer Softwarelösungen und Veränderung von Prozessen ist eine partnerschaftliche Zusammenarbeit entscheidend für den Erfolg. „INFORM ist für uns ein Coach in diesem Projekt. Vertrauensbildende Maßnahmen und der Vergleich von Bestellvorschlägen des Systems mit dem Expertenwissen unserer Planer waren wichtige Schritte bei der Implementierung. Die Ablösung des Dispositionsprozesses in SAP hat INFORM durch entsprechende Beratung stark unterstützt“, resümiert Stock.



Falls Sie mehr wissen möchten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme:

INFORM GmbH / Inventory & Supply Chain

Pascalstr. 35, 52076 Aachen

addone@inform-software.com / www.addone.de